

BEKANNTGABE

Am Dienstag, dem **13. Oktober 2026**, findet um **19:00 Uhr**
im **Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Drebach**,
August-Bebel-Straße 25 B in 09430 Drebach,

die **25. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Drebach**

mit folgender **Tagesordnung** statt:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung und Benennung zweier Gemeinderatsmitglieder zur Unterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Allgemeine Informationen
5. Einrichtungskonzept für das Zeiss Planetarium mit Sternwarte Drebach
6. Verkauf des Flurstücks 98/93 der Gemarkung Grießbach im Eigenheimstandort „Waldblick“ (Parzelle 6)
7. Annahme und Vermittlung von Geldspenden
8. Einwohnerfragestunde
Nichtöffentlicher Teil
9. Niederschlagung uneinbringlicher Forderungen
10. Schließung der Sitzung

Drebach, 6. Oktober 2026



Swen Drechsler
Bürgermeister

Veröffentlicht

09:02, 07 Okt 2026

Peggy Großlaub

Gemeinde Drebach

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: 148/2026
Datum: 6. Oktober 2026
Erarbeitet und geprüft: Janet Deike,
SGL Finanzverwaltung

Gremium	Termin	Beratungsstatus
Gemeinderat	13. Oktober 2026	öffentlich/beschließend

Gegenstand der Vorlage: Einrichtungskonzept für das Zeiss Planetarium mit Sternwarte Drebach

Rechtliche Grundlage: Allgemeine Förderrichtlinie des Kulturrums Erzgebirge-Mittelsachsen vom 26.06.2026

Vorlage vorberaten mit:

**Finanzielle Auswirkungen/
Produktsachkonto:** 281002.00/314100

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat der Gemeinde Drebach beschließt das Einrichtungskonzept für das Zeiss Planetarium mit Sternwarte Drebach bis zum Jahr 2035.

Swen Drechsler
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Anzahl GR einschl. BM	Anwesende	stimm- berechtigt	dafür	dagegen	Enthaltungen	befangen
19						

Begründung:

Seit dem 26.06.2026 ist die neue „Allgemeinen Förderrichtlinie“ des Kulturraums Erzgebirge-Mittelsachsen im Rahmen der Fortschreibung Kulturpolitischer Leitlinien in Kraft getreten. Diese Richtlinie findet für die Antragsstellung von Fördermitteln für das Jahr 2026 Anwendung.

Alle Einrichtungen, die eine institutionelle Förderung beantragen möchten, müssen ein vom Gemeinderat bestätigtes Einrichtungskonzept vorlegen. Gemäß Anlage 8 der Allgemeinen Förderrichtlinie des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen ist dieses alle 5 Jahre zu aktualisieren.

Das Einrichtungskonzept für das Zeiss Planetarium mit Sternwarte Drebach wurde durch den Einrichtungsleiter, Herrn Jens Kandler, im Jahr 2021 erarbeitet und in 2026 fortgeschrieben. Mit Beschlussfassung des Konzeptes kann die Gemeinde Drebach für das Jahr 2026 eine institutionelle Förderung beim Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen beantragen.

Entwicklungsplan vom Zeiss Planetarium Drebach bis zum Jahr 2035

für den Inhalt verantwortlich: Jens Kandler

Inhalt

Einleitung	2
1. Anliegen	3
2. Was ist ein Planetarium?	3
3. Istzustand	4
3.1 Besucherzahlen	4
3.2 Veranstaltungsangebot	5
4. Entwicklung bis zum Jahr 2035	6
4.1 Gesellschaftlicher Wandel	6
4.2 Digitaler Wandel	7
4.3 Das Planetarium im Wandel	7
5. Die Zukunft des Planetariums	8
6. Quellenangaben	9

Einleitung

Das Zeiss Planetarium und die Volkssternwarte Drebach sind eine gemeinnützige öffentliche Kultur- und Bildungseinrichtung der Gemeinde Drebach.

Diese Einrichtung ist aus einer Schulsternwarte hervorgegangen, welche am 3. Juli 1969 auf dem Gelände der Oberschule eingeweiht wurde. Die heutige Einrichtung befindet sich ca. 300 m von ursprünglichen Standort entfernt.

Folgende Entwicklungsschritte sind erwähnenswert:

- 3. Juli 1969: Eröffnung der Schulsternwarte Drebach
- 1974: Einweihung einer zweiten Beobachtungsstation
- 1984-86: Bau von Volkssternwarte und Planetarium am heutigen Standort
- 1. Juni 1986: Eröffnung des ersten Planetariums
- 1997: Einweihung einer Beobachtungskuppel
- 2000-2001: Neubau der Planetariums mit einer größeren Projektionskuppel
- 11. August 2001: Eröffnung des neuen Planetariums
- 2014: Installation einer digitalen Projektionsanlage
- 2022: Neugestaltung vom Eingangs- und Wartebereich
- 2022: Update digitale Projektionsanlage durch ZEISS-LED Projektoren

Zur Einrichtung gehören das Zeiss Planetarium und die Volkssternwarte. Im Planetarium werden ganzjährig wetterunabhängige Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen angeboten. Gruppen können nach vorheriger Anmeldung eine eigene Veranstaltung zu buchen. In der Volkssternwarte finden von Oktober bis April regelmäßig öffentliche Beobachtungen statt.

Zeiss Planetarium und Volkssternwarte werden seit 1993 durch einen Förderverein unterstützt.

Das Zeiss Planetarium Drebach ist das einzige Planetarium Deutschlands, welches sich auf einem Dorf befindet.

Zeiss Planetarium und Volkssternwarte Drebach
Öffentliche Einrichtung der Gemeinde Drebach
Milchstraße 1
09430 Drebach
Tel.: 037341-7435
kontakt@planetarium-drebach.de
www.planetarium-drebach.de

1. Anliegen

Ziel dieses Entwicklungsplans ist es, das Zeiss Planetarium Drebach bis zum Jahr 2035 weiterzuentwickeln und als attraktiven Kultur- und Veranstaltungsstandort der Gemeinde Drebach zu profilieren. Gleichzeitig sollen die Qualität der kulturellen Angebote gesichert und kontinuierlich verbessert werden

2. Was ist ein Planetarium

Die Bedeutung und die Aufgaben eines Planetariums sind vielen Menschen nicht bekannt. Häufig wird ein Planetarium mit einer Sternwarte verwechselt oder gleichgesetzt. Daher ist es wichtig, zunächst zu erläutern, was ein Planetarium ist und welche Aufgaben es erfüllt:

„Planetarien sind Bildungs- und Kultureinrichtungen, in denen naturgetreue Simulationen des Sternenhimmels und des Universums gezeigt werden, um astronomische und damit verwandte Themen anschaulich zu erklären.

Ein Planetarium ist keine Sternwarte, in der durch ein Fernrohr geschaut wird. Stattdessen wird in einem Vorführungssaal ein naturgetreu nachgebildeter Sternenhimmel an die kuppelförmige Decke des Raums projiziert. Dieser nachgebildete Sternenhimmel wird von bequemen Sitzen aus betrachtet, völlig unabhängig von der Tageszeit oder vom Wetter. Der Vorführungssaal der meisten Planetarien wird optisch von einem in der Mitte des Raumes aufgestellten Sternenprojektions-Gerät geprägt.

Anhand des künstlichen Sternenhimmels werden zum Beispiel die Bewegungen von Sonne, Mond und Gestirnen im Zeitraffer dargestellt, sodass das Himmels-Geschehen vieler Tage oder Jahre in wenigen Minuten abläuft und leicht begreifbar wird.

Früher war dies der einzige Zweck eines Planetariums. Heute dagegen beschränken die meisten Planetarien sich nicht mehr auf Darstellungen des Sternenhimmels. Viele Planetarien nutzen moderne Projektionstechnik, um auch andere Anblicke aus der Welt der Astronomie naturgetreu zu nachzubilden; oft in Gestalt eines simulierten „Flug durchs All“.

Der Besucher des Planetariums erlebt Planeten, Sterne und ferne Galaxien wie durch ein Raumschiffenster aus nächster Nähe – gerade so, als wäre man selbst in die Tiefen des Weltraums gereist.

Planetarien bieten in der Regel verschiedene Vorführungen zu unterschiedlichen Themen an. In dieser Hinsicht lässt ein Planetarium sich als „Sternentheater“ bezeichnen. Das Vorführungsprogramm umfasst meist auch Angebote für bestimmte Altersgruppen, zum Beispiel speziell für Kinder gestaltete Vorführungen.

Die Angebote vieler Planetarien gehen weit über astronomische Inhalte hinaus; so gibt es oft auch Vorführungen zu ganz anderen Wissensgebieten.

Planetarien sind nicht nur Bildungs-, sondern auch Kultureinrichtungen. Musik, Literatur und Schauspiel finden in vielen Planetarien eine besondere Bühne. Kulturelle Veranstaltungen, oft unter der Kulisse des Sternenhimmels, sind ein integraler Bestandteil des Angebots vieler Planetarien. Sie ergänzen den Blick ins All um eine besondere Perspektive.“ [1]

3. Istzustand

Das Zeiss Planetarium Drebach besteht sowohl aus dem Planetarium und einer Sternwarte. Somit können die Besucher neben den künstlichen Sternhimmel im Planetarium auch den natürlichen Sternhimmel mit den Teleskopen der Sternwarte beobachten. Von Oktober bis April bieten wir dafür regelmäßig öffentliche Beobachtungsabende an. Aufgrund der in den Sommermonaten spät einsetzenden Dunkelheit finden in diesem Zeitraum keine öffentlichen Beobachtungsabende statt.

3.1 Besucherzahlen

Für die Analyse unserer Einrichtung ist eine Bestandsaufnahme erforderlich. Sie ermöglicht es, Stärken und Schwächen zu erkennen und daraus Rückschlüsse für die weitere Entwicklung in den kommenden Jahren zu ziehen.

Seit der Neueröffnung des Planetariums im August 2001 haben sich die Besucherzahlen nahezu verdoppelt. In den zurückliegenden Jahren konnten wir – mit Ausnahme der Coronazeit – weitgehend konstante Besucherzahlen verzeichnen. Damit ist das Zeiss Planetarium Drebach das am häufigsten besuchte Kleinplanetarium in Sachsen.

In den vergangenen Jahren konnten wir folgende Besucherzahlen verzeichnen:

2016:	17974 Besucher in 462 Veranstaltungen
2017:	16059 Besucher in 425 Veranstaltungen
2018:	17571 Besucher in 466 Veranstaltungen
2019:	15700 Besucher in 393 Veranstaltungen
2020:	6140 Besucher in 176 Veranstaltungen
2021:	5418 Besucher in 165 Veranstaltungen
2022:	13816 Besucher in 365 Veranstaltungen
2023:	21475 Besucher in 491 Veranstaltungen
2024:	20058 Besucher in 454 Veranstaltungen
2025:	19729 Besucher in 406 Veranstaltungen

Die besucherstärksten Monate sind in der Regel der Februar (Winterferien), der Oktober (Herbstferien) und der Dezember. Im Jahr 2025 konnten wir im Februar 2952, im Oktober 2251 und im Dezember 2329 Besucher begrüßen.

Die Monate mit den wenigsten Besuchern sind der Januar mit 1226 und der September mit 1006 Besuchern. Diese besucherschwächeren Zeiten werden bevorzugt für die Entwicklung neuer Programme und für die Wartung der technischen Anlagen genutzt.

3.2 Veranstaltungsangebot

Unser Planetarium bietet (Stand: August 2025) insgesamt 43 verschiedene öffentliche Veranstaltungen an. Das Veranstaltungsangebot umfasst 16 Kinderprogramme, 8 Familienprogramme, 3 Erwachsenenveranstaltungen, 3 Musikveranstaltungen und 13 Astrospezialveranstaltungen.

Die Programmdauer der Veranstaltungen beträgt in der Regel 60 Minuten. Alle Programme bestehen aus Livemoderationen und vorgefertigten Programm-elementen. Der Anteil selbst gestalteter Programminhalte liegt dabei in der Regel bei über 50 Prozent. Auf Wunsch stellen wir für Besuchergruppen auch individuell zusammengestellte Programme zusammen.

Neben den öffentlichen Veranstaltungen bietet unsere Einrichtung spezielle Schulprogramme für Grundschulen, Förderschulen, Oberschulen und Gymnasien an. Diese Veranstaltungen werden entsprechend den jeweiligen Lehrplänen oder den Wünschen der Pädagoginnen und Pädagogen gestaltet. Dabei werden nicht nur astronomische Inhalte vermittelt, sondern auch Kenntnisse und Verständnis für andere Lebensräume und Religionen gefördert. Die Wissensvermittlung im Planetarium soll durch die Einbeziehung verschiedener Sinne einen ganzheitlichen Zugang zu den vermittelten Inhalten ermöglichen und dazu beitragen, Bildungsbenachteiligungen entgegenzuwirken.

Neben den Schulprogrammen richtet sich unser Veranstaltungsangebot auch an Kindertagesstätten. Im Sächsischen Bildungsplan spielt die naturwissenschaftliche Bildung bereits im Vorschulbereich eine wichtige Rolle. Die speziell für Kindergarten-gruppen konzipierten Angebote werden sehr häufig von Vorschulgruppen genutzt. Zwei der Kinderprogramme sind für Kinder ab vier Jahre geeignet, alle weiteren Programme richten sich an Kinder ab fünf Jahren. Für jüngere Kinder ist eine Veranstaltung im Planetarium nicht geeignet.

4. Entwicklung bis zum Jahr 2035

Kulturangebote werden in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte häufig als freiwillige kommunale Aufgabe angesehen. Kultur ist jedoch ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Im Sächsischen Kulturraumgesetz (SächsKRG) wird die Kulturpflege als kommunale Pflichtaufgabe definiert.

Wie können wir unsere Kulturangebote auch in Zeiten von Haushaltskürzungen und finanziellen Belastungen weiterentwickeln? Dies wird eine der zentralen Herausforderungen für den Zeitraum bis 2035 sein. Dabei gilt es, unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu ermöglichen und gleichzeitig die Handlungsfähigkeit des Zeiss Planetariums Drebach zu sichern.

Eine Möglichkeit zur Finanzierung und Unterstützung unserer Einrichtung besteht in der Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsunternehmen. Eine solche Zusammenarbeit kann jedoch auch zu einer gewissen Abhängigkeit von einzelnen Unternehmen führen. Aufgrund der Lage unserer Einrichtung im ländlichen Raum sind größere Wirtschaftsunternehmen in der unmittelbaren Umgebung von Drebach nur in begrenztem Umfang ansässig. Bei weiter entfernt ansässigen Unternehmen besteht häufig nur ein geringer regionaler Bezug zu Drebach, wodurch eine Kooperation schwieriger aufzubauen ist.

Eine weitere Herausforderung stellt die rasche technische Entwicklung dar. Der Sternenprojektor „ZKP3 Skymaster“ ist seit August 2001 im Einsatz. Im Zeitraum bis 2035 steht daher eine Erneuerung des Sternenprojektors als zentralem technischen Gerät des Planetariums an. Die Finanzierung dieser Erneuerung kann nicht aus den Eigenmitteln der Gemeinde Drebach erfolgen. Daher gilt es, geeignete Fördermöglichkeiten zu erschließen, um die erforderlichen Investitionskosten von mindestens 400.000 Euro finanzieren zu können.

Ebenfalls gilt es, bestehende zusätzliche Angebote, wie den Planetenwanderweg zwischen Ehrenfriedersdorf und Drebach, weiterzuentwickeln und aufzuwerten.

Darüber hinaus werden zahlreiche weitere Faktoren die Entwicklung des Zeiss Planetariums Drebach in den kommenden Jahren beeinflussen.

4.1 Gesellschaftlicher Wandel

Unsere Gesellschaft befindet sich aufgrund verschiedener Faktoren wie Bevölkerungsrückgang, Alterung der Bevölkerung und Zuwanderung in einem stetigen Wandel. Es gilt daher zu prüfen, wie die Programmgestaltung an diese gesellschaftlichen Veränderungen angepasst werden kann.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt. Damit verändern sich auch die Anforderungen an kulturelle Angebote und deren Zielgruppen. Viele ältere Menschen

sind in ihrer Mobilität eingeschränkt und können zudem von Einschränkungen des Seh- oder Hörvermögens betroffen sein.

Ziel sollte es sein, Zugangshürden zu kulturellen Angeboten möglichst gering zu halten und bestehende Barrieren abzubauen. Dies gilt insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Auf diese Weise kann die gesellschaftliche Teilhabe verschiedener Bevölkerungsgruppen verbessert und ein möglichst niedrigschwelliger Zugang zu Kultur gewährleistet werden.

Ebenso kann sich die soziale Ungleichheit zwischen einkommensstärkeren und einkommensschwächeren Bevölkerungsgruppen weiter verstärken. Dies kann Auswirkungen auf die Zusammensetzung und das Besuchsverhalten der bisherigen Zielgruppen haben.

Der gesellschaftliche Wandel kann zudem zu einem zunehmenden Fachkräftemangel in touristischen und kulturellen Einrichtungen führen. Insbesondere die Besetzung von Arbeitsplätzen mit Dienstzeiten an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen könnte zukünftig schwieriger werden. Daher gilt es, auch die personellen Rahmenbedingungen bei der zukünftigen Entwicklung des Planetariums zu berücksichtigen.

4.2 Digitaler Wandel

Unsere Gesellschaft befindet sich im Bereich der digitalen Medien und Kommunikation in einem rasanten Wandel. Es gilt, die sich daraus ergebenden Chancen für die Weiterentwicklung des Planetariums zu nutzen. Durch die Installation einer digitalen Ganzkuppelprojektionsanlage im Jahr 2014 besteht die Möglichkeit, digitale Inhalte im Planetarium zu präsentieren. Mit dem aktuellen Ausbau der Internetversorgung in der Gemeinde Drebach werden zukünftig auch Programminhalte über das Internet eingespielt werden können.

Angesichts der zunehmenden Bedeutung virtueller Welten kommt der Kultur im öffentlichen Raum auch zukünftig eine wichtige Bedeutung zu. Sie schafft Möglichkeiten für soziale Erlebnisse und persönliche Begegnungen. Dabei sollte insbesondere die jüngere Generation in den Blick genommen werden.

Das Zeiss Planetarium Drebach bietet gute Voraussetzungen, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen anschaulichen Zugang zu naturwissenschaftlichen und astronomischen Themen zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur außerschulischen Bildung zu leisten.

4.3 Das Planetarium im Wandel

Das Zeiss Planetarium Drebach wird sich auch zukünftig an den gesellschaftlichen Wandel und die damit verbundenen Veränderungen anpassen müssen.

Veränderungen in unserer Gesellschaft hat es schon immer gegeben. So ist es dem Planetarium Drebach in der Vergangenheit gelungen, aufgrund rückläufiger Schülerzahlen das Veranstaltungsangebot anzupassen. Dadurch konnten neue Besuchergruppen erschlossen werden.

Im Zeiss Planetarium Drebach werden neben öffentlichen Veranstaltungen auch Veranstaltungen für Gruppen angeboten. Diese Exklusivveranstaltungen werden beispielsweise von Unternehmen im Rahmen von Betriebsausflügen genutzt.

Die Besuchergruppen nutzen dabei auch gastronomische Einrichtungen in der Gemeinde Drebach und tragen damit zur regionalen Wertschöpfung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei. Das Planetarium Drebach leistet somit einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde und stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region dar.

Das Zeiss Planetarium Drebach wird zukünftig bei der Programmgestaltung noch stärker mit regionalen Planetarien und anderen kulturellen Einrichtungen zusammenarbeiten müssen. Dadurch kann die Vernetzung der regionalen Einrichtungen gestärkt, Erfahrungen ausgetauscht und vorhandene Ressourcen können gebündelt werden.

Ebenso spielt die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Rolle. Durch regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen können fachliche und technische Kenntnisse erweitert und neue Entwicklungen in der Programmgestaltung aufgegriffen werden. Gut qualifiziertes Personal bildet damit eine wichtige Grundlage, um die Qualität des Angebots langfristig zu sichern und die Besucherzahlen vom Zeiss Planetarium Drebach zu stabilisieren.

5. Die Zukunft des Planetariums

Die Zukunft des Zeiss Planetariums Drebach ist eng mit der zukünftigen Entwicklung der Kultur im ländlichen Raum verbunden. Eine starke kulturelle Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für die Attraktivität und Lebensqualität einer Kommune.

Der hohe Stellenwert von Kultur für die Lebensqualität und das gesellschaftliche Miteinander sollte stärker in das Bewusstsein der politischen Entscheidungsträger und der Verwaltung gerückt werden. Nur wenn die Bedeutung kultureller Angebote bei zukünftigen Entscheidungen angemessen berücksichtigt wird, können diese langfristig gesichert und weiterentwickelt werden.

In den vergangenen Jahren war eine Entwicklung zu beobachten, bei der Kulturangebote in den Ballungszentren zunehmend gestärkt wurden. Dies zeigt sich unter anderem bei der Ausgestaltung von Fördermöglichkeiten, die teilweise von der Lage und Einordnung einer Kultureinrichtung innerhalb der zentralörtlichen Struktur abhängig sind. Dabei wird zwischen Ober-, Mittel- und Unterzentren unterschieden. Für Kultureinrichtungen im ländlichen Raum können sich daraus langfristig strukturelle Nachteile ergeben.

In staatlichen Kultureinrichtungen in den Ballungszentren werden bereits seit mehreren Jahren teilweise keine Entgelte für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren erhoben. Für kleinere Kultureinrichtungen im ländlichen Raum ist eine vergleichbare Regelung aufgrund ihrer finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen häufig nur schwer umsetzbar. Dies stellt insbesondere mit Blick auf die zukünftige Entwicklung und die Sicherung eines niedrigschwelligen Zugangs zu kulturellen Angeboten eine Herausforderung dar.

Der Bundestag hat in seinem Abschlussbericht „Kultur in Deutschland“ folgendes stehen:

„Kultur ist kein Ornament. Sie ist das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft steht und auf das sie baut. Es ist Aufgabe der Politik, diese zu sichern und zu stärken.“ [2]

Blicken wir daher zuversichtlich in die Zukunft und stellen wir uns den kommenden Herausforderungen gemeinsam.

Für den Inhalt verantwortlich: Jens Kandler

Drebach, den 24.9.2026

6. Quellenangaben

[1] Definition der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien aus dem Jahr 2018, www.gdp-planetarium.org

[2] Deutscher Bundestag, Drucksache 16/7000, 16. Abschlussbericht „Kultur in Deutschland“ 2007

Gemeinde Drebach

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: 149/2026
Datum: 6. Oktober 2026
Erarbeitet und geprüft: Herr Holger Fritzsche,
SB Liegenschaften,

Gremium	Termin	Beratungsstatus
Gemeinderat	13. Oktober 2026	öffentlich/beschließend

Gegenstand der Vorlage: Verkauf des Flurstücks 98/93 der Gemarkung Grießbach im Eigenheimstandort „Waldblick“, Grießbacher Hauptstraße 75, Parzelle 6

Rechtliche Grundlage: Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO),

Vorlage vorberaten mit: Verwaltungsausschuss

**Finanzielle Auswirkungen/
Produktsachkonto:** Erträge aus Veräußerung 111305.98/506100
Aufwand aus Veräußerung v. Grundstücken 111305.96/516100, Flst. 98/69,
53.475 €

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat der Gemeinde Drebach beschließt den Verkauf des Flurstücks 98/93 der Gemarkung Grießbach (Parzelle 6, Grießbacher Hauptstraße 75) mit einer Größe von 713 m² zum Gesamtkaufpreis von 53.475 € (75,00 €/m²) an Herrn Benjamin Auerswald und Frau Fabienne Auerswald, wohnhaft Herzog-Georg-Ring 18 in 09456 Annaberg-Buchholz. Der Bürgermeister wird beauftragt, den entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen und bei Bedarf der Grundschuldbestellung in Höhe des Kaufpreises zur Finanzierung für den Käufer zuzustimmen. Die Nebenkosten des Erwerbs trägt der Käufer.

Swen Drechsler
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Anzahl GR einschl. BM	Anwesende	stimm- berechtigt	dafür	dagegen	Enthaltungen	befangen
19						

Begründung:

Das Flurstück 98/93 der Gemarkung Grießbach mit einer Fläche von 713 m², gelegen im Baugebiet/Eigenheimstandort „Waldblick“, wird durch die Gemeinde Drebach zum Verkauf angeboten.

Der Gemeinde Drebach liegt die Kaufabsichtserklärungen und Reservierungsvereinbarungen für das Flurstückes 98/93 von Herrn Benjamin Auerswald und Frau Fabienne Auerswald, beide aktuell wohnhaft Herzog-Georg-Ring 18 in 09456 Annaberg-Buchholz, vor. Sie beabsichtigten, auf dem Grundstück ein Eigenheim zu errichten.

Vermögensgegenstände dürfen in der Regel nur zum vollen Wert veräußert werden (§ 90 Abs.1 SächsGemO). Die Kaufpreissumme in Höhe von 53.475 € entspricht dem durch den Gemeinderat Drebach festgelegten Baulandpreis (75,00 €/m²) und es steht einer Veräußerung nichts entgegen.

Sollte es sich erforderlich machen, die Finanzierung abzusichern, stimmt die Gemeinde Drebach vor der Eigentumsübertragung einer Grundschuldbestellung in Höhe von 53.475 € zu.



Gemeinde Drebach

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: 150/2026
Datum: 6. Oktober 2026
Erarbeitet und geprüft: Silke Lehmberg,
SB Kasse

Gremium	Termin	Beratungsstatus
Gemeinderat	13. Oktober 2026	öffentlich/beschließend

Gegenstand der Vorlage: Annahme und Vermittlung von Geldspenden

Rechtliche Grundlage: § 28 Abs. 2 Nr. 11 i. V. m. § 73 Abs. 5 SächsGemO

Vorlage vorberaten mit: ---

**Finanzielle Auswirkungen/
Produktsachkonto:** ---

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat der Gemeinde Drebach beschließt die Annahme und Verwendung der in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Spenden.

Sven Drechsler
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Anzahl GR einschl. BM	Anwesende	stimm- berechtigt	dafür	dagegen	Enthaltungen	befangen
19						

Begründung:

Gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO hat der Gemeinderat über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in öffentlicher Sitzung zu entscheiden.